

## Tasten und begreifen Figur-Hintergrund



### Aktivität: Gegenstände in einem unordentlichen Umfeld finden

#### Aufbau der Aktivität

0-2

- Lassen Sie den Klienten einen bekannten Gegenstand zwischen zwei weniger bekannten Gegenständen finden.

2-4

- Lassen Sie ihn einen bekannten Gegenstand in einem begrenzten Raum, beispielsweise einem Wäschekorb oder einer (Spielzeug)Kiste mit Gegenständen finden.
- Beginnen Sie mit einem Gegenstand, der sich deutlich von den anderen Gegenständen unterscheidet.
- Lassen Sie den Klienten den zu suchenden Gegenstand erst fühlen.
- Machen Sie den Unterschied allmählich kleiner.

4-6

- Lassen Sie den Klienten einen oder mehrere Gegenstände erst fühlen.
- Lassen Sie den Klienten die Gegenstände nun zwischen den anderen Gegenständen in einem Wäschekorb oder einer Kiste suchen. Sie können einen Gegenstand auch zwischen allerlei Besteck und Küchengerätschaften verstecken.
- Geben Sie lediglich eine Beschreibung des Gegenstandes, den der Klient suchen soll, und lassen Sie den Gegenstand nicht erst fühlen.

### Beobachtungs- und Anhaltspunkte

- Beobachten Sie, welche Suchstrategie der Klient anwendet.
- Prüfen Sie, wie der Klient mit einem kleineren oder größeren Suchgebiet umgeht.
- Beobachten Sie, ob der Klient von dem Hintergrund abgelenkt wird oder den Hintergrund als störend empfindet.
- Beobachten Sie, ob der Klient den Unterschied zwischen dem Hintergrund und dem Gegenstand bemerkt.
- Beobachten Sie, ob der Klient eine Vorliebe für bestimmte Materialien hat.

### Alternative Materialien

- Gegenstände im Gras suchen.
- Einen (Kartoffel-)Chip auf einem unruhigen Hintergrund finden, beispielsweise einem Handtuch oder einem Strickpullover.
- In einem Wäschekorb die eigenen Socken finden.
- In einem Küchenschrank den eigenen Becher finden.
- In einem Topf mit Löffeln den Holzlöffel finden.
- Die eigenen Schuhe oder Pantoffeln erkennen.

### Auch für die folgenden Kategorien zu gebrauchen:

- Tastsensibilität (TSS)
- Detailwahrnehmung (DW)